

Bericht über das Geschäftsjahr 2018

Der fnb blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2018 zurück. Im folgenden Geschäftsbericht möchten wir Sie über die Entwicklungen und Ergebnisse informieren. Eine detaillierte Präsentation erhalten Sie auf der Jahreshauptversammlung am 06. April 2019 in Essen, Webers – Das Hotel im Ruhrturn. Die endgültigen Zahlen liegen zur Jahreshauptversammlung vor. Entsprechend der Satzung widmet sich der fnb folgenden Zielsetzungen:

1. Erreichen der besten Behandlungsstandards für nephrologisch erkrankte Menschen und ihre Familien
2. Kontinuierliche Fortbildung für nephrologische Berufsgruppen, z. B. durch Veranstaltung von Kongressen, Seminaren oder Workshops
3. Anregung, Förderung und Verbreitung von Forschung im Berufsfeld und Unterstützung der Anwendung von Forschungsergebnissen
4. Förderung des Austauschs mit Partnergruppen in Deutschland und Europa
5. Beratung von Gesellschaften in Fachfragen; Mitwirkung an berufspolitischen Entscheidungen

Im folgenden Bericht stellen wir die Strukturen, Prozesse und erreichten Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2018 dar:

1. Strukturqualität

1.1. Der Vorstand des fnb setzte sich im Jahr 2018 aus den folgenden Personen zusammen:

- Natalia Bierkämper, Gesundheits- und Krankenpflegerin, BA Pflege, Essen
- Heike Dierkes, Krankenschwester, Gescher
- Oliver Kehl, Fachkrankenschwester Nephrologie, Lohra
- Michael Reichardt, Fachkrankenschwester Nephrologie, Lehrer für Pflegeberufe, Essen
- Ina Wiegard-Szramek, Fachkrankenschwester Nephrologie, Essen
- Matthias Eikermann, Fachkrankenschwester Nephrologie, Witten

1.2. Vorstandspositionen zum 31. Dezember 2018

- Michael Reichardt, Vorstandsvorsitzender
 - Matthias Eikermann, stellv. Vorstandsvorsitzender
 - Heike Dierkes, Schriftführerin
 - Ina Wiegard-Szramek, Schatzmeisterin
- Erweiterter Vorstand:
- Natalia Bierkämper
 - Oliver Kehl

1.3. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird von Uschi Gaspar geleitet. Sitz der Geschäftsstelle ist:
Geschäftsstelle fnb e. V.,
In den Beunen 6, 65479 Raunheim

1.4. Weitere aktive Mitglieder

Neben dem Vorstand sind folgende Personen aktiv für den fnb im Jahre 2018 tätig gewesen (alphabetisch):

- Jürgen Berner, Finning
- Angela Drähne, Büren
- Annika Dumpe, Münster
- Thomas Fernsebner, Traunstein
- Ute Göhlert, Dresden
- Alois Gorke, Wilhelmshaven
- Margarita Ilieva, Hamburg
- Dieter Rüger, Stuttgart
- Beate Spindler, Marbach
- Christa Tast, Stuttgart
- Beate Zwick-Heuer, Hamburg

und viele andere, die hier nicht erwähnt sind.

Das Organigramm verdeutlicht die Strukturen des fnb und die Ämterverteilung (Abb. 1).

2. Prozessqualität

2.1. Mitgliedergewinnung

Die Mitgliedergewinnung ist ein wichtiges Ziel des fnb. Eine hohe Mitgliederzahl verschafft mehr Einfluss bei den Entscheidungsträgern. Die Mitgliedergewinnung erfolgt durch Überzeugungsarbeit.

2.2. Fortbildungsveranstaltungen

Im Rahmen der Vorstandssitzungen wird jährlich ein Jahresprogramm für Fortbildungen geplant. Die Auswahl der Orte, Termine und Themen werden vom Vorstand des fnb besprochen und festgelegt. Für jede einzelne Veranstaltung werden ein Programmverantwortlicher und ein Organisationsverantwortlicher bestellt.

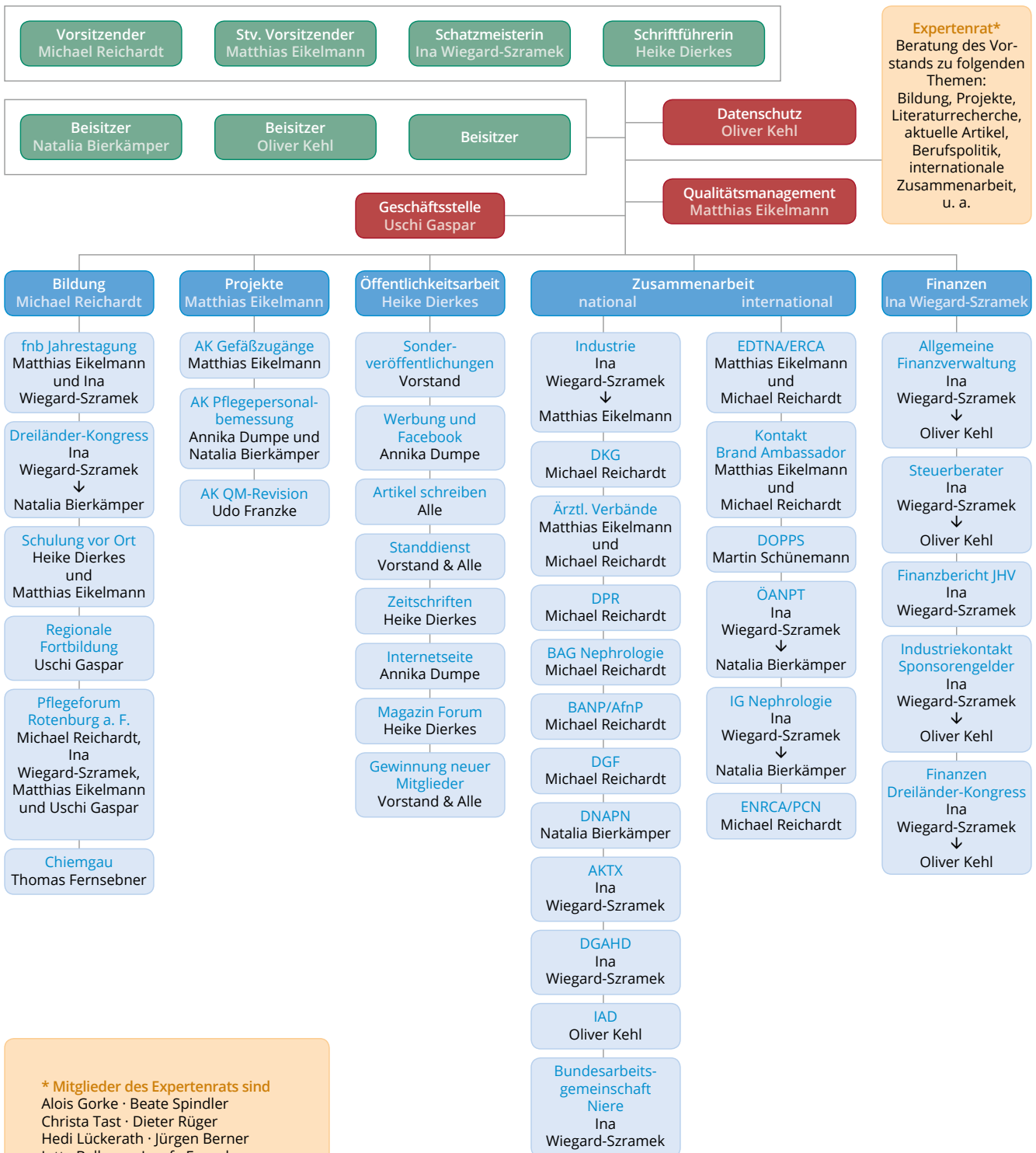
2.3. Mitwirkung bei geregelten Weiterbildungen

2.3.1. Der fnb unterstützt die Bundesarbeitsgemeinschaft nephrologischer Weiterbildungen (BAG Nephrologie). Dieses Gremium setzt sich für die Ausrichtung der nephrologischen Weiterbildung ein. Neben der Fachweiterbildung für nephrologisches Gesundheits- und Krankenpflegepersonal werden auch Kurse für medizinische Fachangestellte und medizinische Assistenzberufe für Dialyse und Nephrologie besprochen.

2.3.2. Die BAG ist schirmherrschaftlich unter die Bundesarbeitsgemeinschaft nephrologische Pflege (BANP) eingegliedert und wird somit von beiden nephrologischen Pflegeverbänden unterstützt.

2.3.3. Der fnb beteiligt sich ebenfalls an der Diskussion um die künftige Ausrichtung und Weiterentwicklung nephrologisch Pflegenden und des Assistenzpersonals. In der BANP wird mit politisch wichtigen Gremien wie mit der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie (DGfN) oder der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) verhandelt.

MITGLIEDER DES FACHVERBANDS NEPHROLOGISCHER BERUFSGRUPPEN E. V. (fnb)



* Mitglieder des Expertenrats sind
 Alois Gorke · Beate Spindler
 Christa Tast · Dieter Rüger
 Hedi Lückerrath · Jürgen Berner
 Jutta Balhorn · Josefa Fenselau
 Kerstin Gerpheide · Waltraud Küntzle

Abb. 1:
 Organigramm des fnb,
 Stand Oktober 2018

2.4. Arbeitskreise / -gruppen

Der fnb beteiligt sich an zahlreichen Arbeitskreisen. Ein Arbeitskreis wird bestellt, wenn ein neues Projekt beim Vorstand des fnb beantragt und genehmigt wird. Im Antrag prüft der Vorstand Sinn und Zweck des Projektes und ob Inhalt und Schwerpunkt des Projektes der Satzung des fnb entsprechen. Im jeweiligen Projektplan werden Projektleitung, Projektziel und Kosten abgeglichen.

2.5. Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

Der fnb beteiligt sich an zahlreichen Publikationen. Im Rahmen eines fest etablierten Prozesses werden Autoren für die zu veröffentlichenden Artikel ausgewählt, ihre Arbeiten bewertet und veröffentlicht.

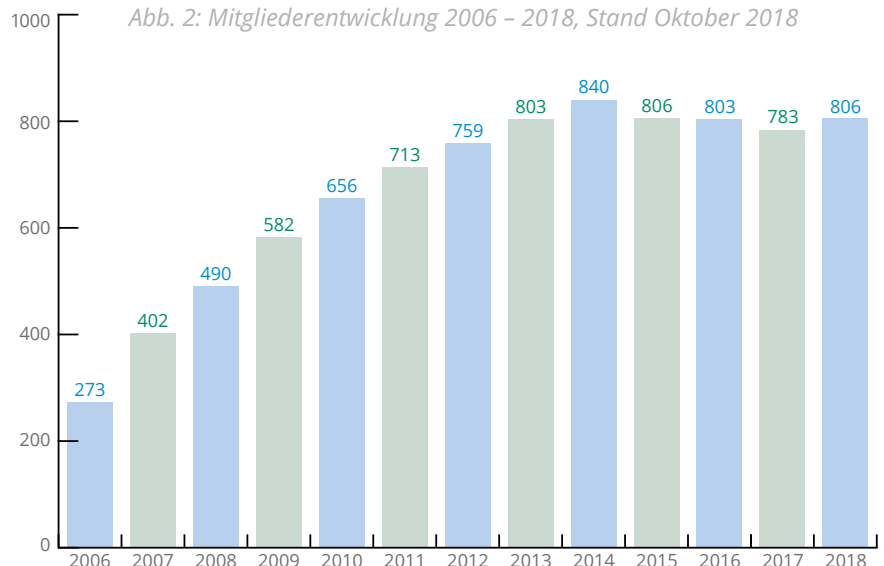
2.6. Zusammenarbeit und Kooperationen mit anderen Fachgesellschaften

Die Zusammenarbeit und Kooperation mit nephrologischen Fachgesellschaften und Verbänden ist für den fnb obligat.

Es wird mit folgenden Verbänden zusammengearbeitet (alphabetisch):

- Arbeitsgemeinschaft für nephrologisches Personal e. V. (AfnP) (besonders in der Bundesarbeitsgemeinschaft nephrologische Pflege (BANP))
- Arbeitskreis Transplantationspflege e. V. (AKTX)
- Bundesverband Dialysepatienten Deutschland e. V. (BN)
- Deutsche Gesellschaft für Nephrologie (DGfN)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e. V. (DGF)
- Deutscher Pflegerat e. V. (DPR)
- Deutsches Netzwerk – Advanced Practice Nursing & Advanced Nursing Practice e. V. (APN)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e. V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für angewandte Hygiene in der Dialyse e. V. (DGAHD)
- European Dialysis & Transplant Nurses Association (EDTNA/ERCA)
- Interessengemeinschaft nephrologische Krankenpflege Schweiz, (IG Schweiz)

Abb. 2: Mitgliederentwicklung 2006 – 2018, Stand Oktober 2018



- Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft für Dialysezugang (IAD)
- Österreichische Arbeitsgemeinschaft nephrologische Pflege und Transplantation (ÖANPT)
- Verband deutscher Nierenzentren e. V. (DN)

2.7. Budgetierung und Finanzplanung

Der fnb ist ein gemeinnütziger Verein. Sofern Gewinne und Erlöse anfallen, werden diese in zweckgebundenen Projekten verwendet. Dem Vorstand liegt ein laufender Finanzbericht durch die Schatzmeisterin vor. Die Mitarbeit der aktiven fnb-Mitglieder erfolgt im Ehrenamt. Veranstaltungen, Projekte und Investitionen werden im jährlichen Budgetplan dargestellt. Eine Unterstützung von Seiten der Industrie ist zur Sicherung des Finanzhaushaltes des Vereins notwendig.

3. Ergebnisqualität 2018

3.1. Mitgliederentwicklung

Die Entwicklung der Mitgliederanzahl lässt sich in der Grafik am besten darstellen (s. Abb. 2). Stand der Mitglieder Oktober 2018: 806

3.2. Fortbildungsveranstaltungen

Im Jahr 2018 wurden bisher über 500 registrierte Teilnehmer bei Fortbildungsveranstaltungen des fnb gezählt. Der Vorstand des fnb bedankt sich bei den Akteuren, ehren-

amtlichen Helfern und unterstützenden Firmen.

3.3. Mitwirkung geregelter Weiterbildungen

3.3.1. Bundesarbeitsgemeinschaft nephrologischer Weiterbildungsstätten:

Die BAG unter der bewährten Leitung von Herrn Fernsebner und Herrn Reichardt hat sich in 2018 zu zwei Sitzungen getroffen. Unter der Schirmherrschaft der BANP hat die Gruppe an der Weiterentwicklung der Lehrpläne gearbeitet. Herr Fernsebner und Herr Reichardt sind in die Expertengruppe „Pflegerische Weiterbildungen“ bei der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) berufen.

3.4. Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

3.4.1. In dieser Kategorie ist sicherlich die Überarbeitung und Veröffentlichung der „Zugänge zur Dialyse“ ehemals GHEAP in der dritten Auflage mit nunmehr auch dem Zugang zur Peritonealdialyse zu sehen. Damit ist dieses Werk auch wieder über unsere Internetseite bestellbar.

3.4.2. Forum

Verbandszeitschrift des fnb, Auflage 1200 Exemplare. Das Forum wird auch für die folgenden Kooperationspartner ÖANPT, Interessengruppe nephrologischer

Krankenpflege Schweiz und AKTX-Pflege ausgegeben.

3.4.3. Dialyse Aktuell
Auflage 7000 Exemplare.
„Dialyse aktuell“ ist 2017 mit 10 Ausgaben erschienen. Inhaltlich trägt der fnb jeweils eine informative Seite für dieses Heft bei. An den Beiträgen der BANP ist der fnb ebenfalls beteiligt.

3.4.4. Internet
Alle Ergebnisse, Informationen und Neuigkeiten sind auf unserer neu gestalteten Website unter der bekannten Adresse www.nephrofachverband.de zu sehen. Für Mitglieder steht ein geschlossener Bereich für das Herunterladen von Vortragsdateien zur Verfügung.

3.4.5. Facebook®:
Die Facebook-Seite des fnb soll alle nephrologischen Berufsgruppen erreichen. Aktuelle Informationen werden unmittelbar ins Netz gestellt. Ebenso sind alle aktuellen Aktionen und Veranstaltungen des fnb in Facebook enthalten.

3.5. Zusammenarbeit und Kooperationen mit anderen Fachgesellschaften

AfnP e. V.
Die Zusammenarbeit zwischen den beiden nephrologischen Pflegeverbänden wird weiter gepflegt.

Bundesverband Dialysepatienten Deutschlands e. V.
Das Wichtigste bei aller Verbandsarbeit ist unser Patient. Der fnb arbeitet sehr eng mit Vertretern der BN zusammen.

DGfN e. V.:
Der Austausch in der Arbeitsgruppe der Arbeitsgemeinschaft DGfN e. V. und BANP zwischen den Mitgliedern (in alphabetischer Reihenfolge) ...

- Prof. Dr. Dominik Alscher
- Marion Bundschu
- Herr Prof. Dr. Kribben
- Herr Prof. Dr. Lonnemann
- Michael Reichardt
- Hans Martin Schröder
- Ina Wiegard-Szramek

... ist weiterhin zu den Themen Patientenkategorisierung, Personalbedarfsplanung, quantitative und qualitative Personalbesetzung der Dialyseeinrichtung auch 2018 fortgeführt worden.

EDTNA/ERCA
Der fnb erfüllt wie kaum ein anderer nationaler Verband die Kooperation zur EDTNA / ERCA (Level 2).

3.6. Budgetierung und Finanzplanung

2018 wurden in Giessen, Hamburg und Essen die Schulung vor Ort, das Chiemgauseminar, die Jahrestagung in Essen und das Pflegeseminar in Rotenburg sowie verschiedene regionale Fortbildungen mitgestaltet. Unterstützt wurden außerdem der Arbeitskreis Lernfelder in Zusammenarbeit mit der Deutschen Krankenhausgesellschaft, die Aktivitäten der BANP, auch in der Zusammenarbeit mit der AfnP und der DGfN.

Einen ausführlichen Finanzbericht für das Jahr 2018 erhalten Sie auf der Jahreshauptversammlung im April 2019 in Essen.

Zusammenfassung

Das Ergebnis für 2018 macht uns sehr stolz. Wir haben es geschafft, den Verein erfolgreich weiterzuführen. Neben der Neugestaltung der Internetseite ist es uns gelungen, die „Zugänge zur Dialyse“, ehemals GHEAP, in der dritten Auflage zu veröffentlichen. Dazu hat sich der fnb neben seiner erfolgreichen Arbeit im Fortbildungssektor berufspolitisch entscheidend weiterentwickelt und positioniert. Hier sprechen die erschienenen Stellungnahmen des Vorstandes und Präsentationen der Vorstandsmitglieder eine deutliche Sprache. Die gemeinsame Arbeit mit der AfnP in der BANP wurde in schwierigen Zeiten fortgeführt. Die internationale Kooperation mit der EDTNA / ERCA ist weiter forciert worden.

Ohne die neuen Kollegen, die sich im inneren und erweiterten Vorstand engagieren, wäre diese positive Entwicklung nicht möglich gewesen! Vielen Dank an alle Verbände, Firmen und Personengruppen, die den fnb und seine Ziele stets unterstützen.

Michael Reichardt,
Vorsitzender des fnb

Geben Sie uns Ihre Stimme! Werden Sie fnb-Mitglied!



Vorstand 2018, v. l.: Oliver Kehl, Natalia Bierkämper, Uschi Gaspar, Heike Dierkes, Ina Wiegard-Szramek, Michael Reichardt, Matthias Eikelmann © fnb